Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): **- (1854)**

Heft 330

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 330.

A. Morlot, über das Vorkommen von Fossilien in der Hupererde von Lengnau.

(Vorgetragen den 30. December 1854.)

Herr Daguet hat schon mehrmals organische Spuren in der Hupererde gefunden, welche er bei Lengnau abbaut. Letzten Sommer fand er einen schönen Echiniten, eingeschlossen in einer festen, harten Gesteinsmasse, welche wie veränderter und verkieselter Kalk aussieht, und die auch wirklich Feuer schlägt. Näher betrachtet, zeigt sich das Gestein feindrusig, nach Art des Dolomits, und es lässt überdiess die Spuren einer früher vorhandenen korallinischen Struktur erkennen. Die Farbe ist weiss, fein gelblich gefleckt. Der Echinit ist als innerer Abdruck vorhanden, seine Schale ist verschwunden und hat einen hohlen Raum zurückgelassen. Herr Desor schreibt Folgendes darüber:

„J'ai examiné ce fossile avec beaucoup d'intérêt, et avec tout le soin que réclame un objet pareil, en le comparant à toutes les espèces de ce genre. Il n'y a que deux espèces de *Pygurus*, entre lesquels on pourrait balancer, le *Pygurus Blumenbachii* du corallien du Nord de l'Allemagne, qui n'a pas encore été trouvé en Suisse, et le *Pygurus Montmollini* du néocomien (supérieur). C'est de ce dernier qu'il se rapproche le plus, et après l'avoir comparé de concert avec M. de Montmollin avec les exemplaires de sa collection, nous sommes arrivés à cette conclusion que ce doit être un jeune individu du *Pygurus Montmollini* (Ag.), et par conséquent, que la roche qui le renferme est de l'époque néocomienne. Ceci confirmerait d'ailleurs les opinions que Gressly a émises il y a